

Stans NW : Historisches Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ethnologica Helvetica**

Band (Jahr): **9 (1984)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stans NW

Historisches Museum

Stansstaderstrasse (bei der Stanserhornbahn)

Postadresse: Stansstaderstrasse, 6370 Stans

Telefon: (041) 61 17 81

Öffnungszeiten: Mo, Mi – So 9 – 11, 14 – 17; Di geschlossen
Von ca. Mitte Oktober bis Mitte März geschlossen

Konservator: Dr. Karl Flüeler, Brisenstrasse 5, 6370 Stans
Tel.: (041) 61 21 29

Geschichte und Bedeutung der Sammlung

Die Sammlung des 1864 gegründeten Historischen Vereins Nidwalden wurde bereits 1872 in dem um 1700 erbauten Salz- und Kornmagazin eingerichtet. Neben dem hauptsächlich kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Ausstellungsgut (Ur- und Frühgeschichte, Waffen, Fahnen, Trachten, kirchliche Kunst, Gemälde und Skulpturen vom 16.-19. Jh.) ist die kleine, von Hauptmann Louis Wyrsh (1793-1858) aus Indonesien mitgebrachte Sammlung beachtlich. Interessant ist sie hauptsächlich ihres frühen Sammeldatums wegen; Gegenstände, welche vor 1850 aus Indonesien in die Schweiz gelangt waren, befinden sich noch in Neuenburg und Winterthur.

“Borneo-Louis” (so die spätere Bezeichnung im Volksmunde) wurde 1793 in Bellinzona als Sohn von Grossmajor Franz Alois Wyrsh und Constanzia von Flüe geboren. Sehr jung schon schlug er eine militärische Laufbahn ein: bereits 1806 als “Oberlieutenant in Spanien”, trat er 1814 in holländische Dienste und schiffte sich, nach der Schlacht bei Waterloo, 1815 nach Surabaja (Java) ein. 1825 wurde er als Lieutenant bei der Eroberung einer Festung auf Borneo schwer verwundet, genas jedoch wieder und wurde 1829 zum Hauptmann befördert und 1830 zum Zivil- und Militärkommandant der Süd- und Ostküste von Borneo ernannt. Um 1832/33 kehrte Louis Wyrsh mit zwei Kindern nach Nidwalden zurück, wo er im Jahre 1834 Obervogt wurde. 1840 zum Landammann gewählt, regierte er in diesem Amte in den Jahren 1841, 45, 48, 49, 51, 53, 55 und 57. Im April 1858 starb der bei seinen Mitbürgern in hohem Ansehen stehende Louis Wyrsh von Buochs.

Seine Sammlung umfasste ursprünglich (nach dem Verzeichnis von 1898) 44 Nummern, resp. 54 Gegenstände. Darunter befanden sich 12 Waffen und Geräte (Schild, Giftbüchse zum Vergiften der Waffen, Fischspieß, diverse Messer und Krise), 12 Kleidungsstücke (Sarong, Jacken, Mütze, Hut, Lendenschurz, meist aus Baststoff), 9 diverse Gegenstände des täglichen Gebrauchs aus unterschiedlichen Materialien: Cigarrenbüchse, Salzgeschirr, Schachtel für Gewürznelken "von den ostindischen Gewürzinseln Ambon und Bauda", eine Reisetasche aus Meerrohringen, ein essbares Vogelnest, 15 tierische oder pflanzliche "Muster" (Harz, Früchteperlen, Federn, Krokodil- und Eberzähne, Schädel eines jungen Orang Utang, Schildkröten-schale, Schnabel eines Sägefisches, tierische Konkremente als Heilmittel), eine Kupfermünze, Duit, aus den holländisch-indischen Besitzungen. Mit dazu gehörte auch der Waffenrock mit Reserveepauletten von Louis Wyrsh als Hauptmann bei den holländischen Kolonialtruppen (mit den Sammlungsgegenständen ausgestellt).

Heute befinden sich noch 17 Gegenstände aus der Sammlung Wyrsh im Besitze des Stanser Museums. Die Gegenstände wurden fotografisch dokumentiert (1981). Die Liste der ursprünglichen Sammlung von Louis Wyrsh befindet sich im "Wegweiser durch die Sammlungen des Historischen Vereins von Nidwalden", Stans 1898, S. 44-46.

Stans
Historisches Museum

| Eingangsjahr | Herkunft, Region | Ethnische Einheit | Anzahl |
|--|---------------------------------------|-------------------|--------|
| 1872 | Borneo | “Ureinwohner” | 2 |
| (in die Schweiz eingeführt Sept. 1832) | Borneo | Dajak | 1 |
| | Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | Dajak (?) | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 3 |
| | ohne Angabe wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | ohne Angabe, wahrscheinlich Borneo | | 1 |
| | Celebes | | 1 |
| | Java | | 2 |

| Sammler | Bemerkungen |
|-------------------|---|
| Louis Wyrsh (pr.) | <p>2 Jacken aus Baststoff</p> <p>Mandau (Waffe) mit verzierter Scheide und Zierrat</p> <p>Parang (Waffe u. Werkzeug)</p> <p>Pagayong (Seelenruder)</p> <p>Bowimesser, verziert.</p> <p>Tarkasie (Pfeilbüchse)</p> <p>Tampat Sirie (Betelbehälter)</p> <p>Bantal, (geflochtenes Kissen), Baststoff-Streifen, Palmblatt-Hülle</p> <p>Perlmutter-Muschelschale</p> <p>Maienang (chines. Kartenspiel, 54 Karten)</p> <p>Stoff-Flagge m. Drachenmotiv</p> <p>Kris (Bugies) m. Nashornvogelgriff</p> <p>Krise (1 mit Bambushülle)</p> |